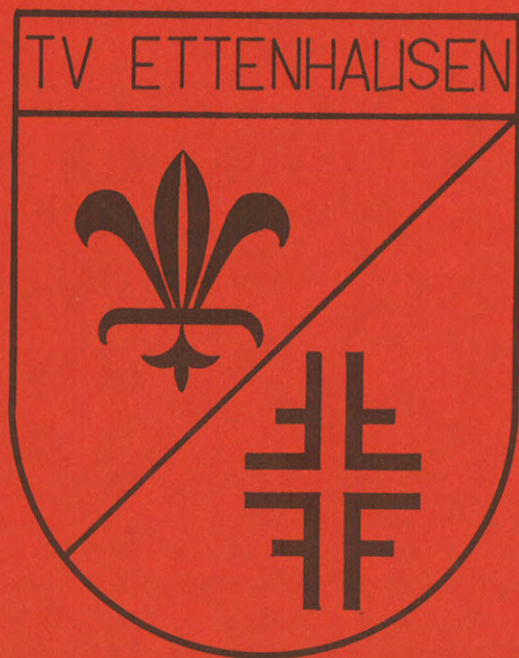


1/89

VEREINS - NACHRICHTEN



Turnverein Ettenhausen 1984


(Tel.Nr.)

| | | | |
|--------|-------------|-----------------------------------|----------------------|
| Aktive | Präsident | Erwin Stahel | 47 47 15 |
| | Oberturner | Erwin Stahel | |
| Frauen | Präsidentin | Erika Bracher | 47 43 76 |
| | Vorturnerin | Liesbeth Rupper | 47 28 84 |
| Männer | Präsident | Moritz Sprenger | 47 24 88 |
| | Vorturner | Moritz Sprenger | |
| Jugend | Mädchen | Ingrid Albrecht Karin Schweiss | 47 32 00 |
| | Knaben | Ernst Wägeli Peter Mohn | 47 52 64 47 45 32 |

TVE-Nachrichten:

| | | |
|----------------|--|----------|
| Administration | Eva Gmünder Michelackerstrasse 6 8355 Ettenhausen | 47 46 89 |
| Redaktion | Herbert Zehnder Kilbergstrasse 27 8355 Ettenhausen | 47 32 07 |

Traum-Draun
das
ganze Jahr
(modernste Solarien)
im:
Moor + Sonne -
Stübli
zum Rebberg Ettenhausen
Tel.: 71

Neu ab 
November 84
Fahr-schule
zum Rebberg
052 47 47 54

Mitmachen

kommt vor dem Rang, sagte einst der Begründer der modernen olympischen Spiele! Damit wollte Baron Pierre de Coubertin bewusst auf den Breitensport und seine Nützlichkeit in der menschlichen Gesellschaft hinweisen.

Von der Vermarktung der olympischen Idee [wie kürzlich wieder in Sarajevo erlebt] soll hier nicht weiter die Rede sein. Vielmehr drehen sich die Gedanken um den eigenen Turnverein. Gemessen an der Grösse unserer Gemeinde wuchs die Turnerfamilie von Ettenhausen mit etwa 30 Aktivturnern, 50 Frauenturnerinnen und rund 30 Männerturnern zu einer stattlichen Grösse. Dazu kommen noch die bewegungshungrigen Buben und Mädchen der Jugi.

Des öfters fielen hier schon Worte des Dankes an die Leiter und "Manager" unserer Riegen - mit Recht! Es kann nicht genügend oft gesagt werden, wie wichtig für unseren Turnverein die tüchtigen und verlässlichen Leiterinnen und Leiter sind. Schade ist, dass es die direkt Betroffenen nicht immer zu erkennen vermögen: nämlich, dass Mitmachen wichtiger ist!

Ueber die Wahl und Gestaltung von Trainingsmethoden waren [und sind noch immer] die Meinungen verschieden. Es scheint ein übertragenes Generationenproblem zu sein. Es ist das Privileg der Jugend, den Mangel an Erfahrung durch Illusionen auszugleichen. Wenn das zum Mitmachen animiert, ist es gut so! Die Jungen wünschen Wettkämpfe, sie möchten sich messen mit Kameraden, mit Gleichaltrigen, mit Gleichgesinnten. Wie viele Turner in der Schweiz erwarten mit Ungeduld das Eidgenössische Turnfest, um ihr Können - im fleissigen Ueben erwerbend - unter Beweis zu stellen? Ein guter Rang spornt an, aber Mitmachen ist wichtiger!

Ihr TVE-Redaktor



Turner - Preisjassen !

Die Jassfreunde unter den Aktiv- und Passivmitgliedern aller Riegen unseres Vereins sind herzlich zum

Turner - Preisjassen

eingeladen am Samstag, den 7. April 1984 um 20.00 Uhr im
Turnhallenkeller in Ettenhausen.

Als Preis winkt jedem Teilnehmer ein Stück Speck, in der Grösse
verschieden, je nach Kartenglück.
Das "Startgeld" kostet Fr. 12.--.

Interessentinnen und Interessenten mögen sich aus organisatorischen
Gründen rasch anmelden mit untenstehendem Talon oder einem
Telefonanruf bis 4. April 1984 bei

Louis Zehnder, Büelstrasse 8, 8355 Ettenhausen (Tel. 47 20 15)

----- hier abtrennen -----

A n m e l d u n g zum Turner - Preisjassen :

Name : Vorname :

Aktivriege

Passivmitglied

Frauenriege

Männerriege



Getränke-Keller
8355 Ettenhausen
☎ 052 47 14 89

Verkauf ab Lager
Hauslieferdienst
Festbestuhlung
Barhocker und -theken
Alpirsbacher Klosterbräu –
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad
Grosser Saal mit Bühne
Speisesaal
Gartenwirtschaft
Forellen aus eigener Zucht
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

Rest. Schmiede
Fam. Rupper-Büchel
Ettenhausen

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

BAUMGÄRTNER **3**
HOLZBAU

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8355 Ettenhausen
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte
Ihre Dorfbank

Raiffeisenbank Aadorf

Herrmann + Co Ettenhausen

Fahrzeugbau

Tel. 052 47 14 01

Schlosserei

SPEISERESTAURANT



Täglich bis 23 Uhr
warme Küche
Grill-
Spezialitäten

Familie
J. und D. Lackner
Tel. 052-47 21 51

Alles für den Haushalt:

Textilien
Lederwaren
Spirituosen
VOLG-Weine

Landwirtschaftl. Genossenschaft
Ettenhausen-Guntershausen

⚡ Jahresversammlung ⚡ der Aktivistinnen am 6. Januar 1984

- ein neuer/altes Oberturner



Die Jahresversammlung der "Aktiven" besuchten 26 Turner und 7 Ehrenmitglieder. In seiner Begrüssung erwähnte Präsident Erwin Stahel die Ehrenmitglieder mit Ehrenpräsident Bruno Zehnder an der Spitze. Als Gast besuchte der frühere Kassier Guido Zehnder (nun als Rechnungsrevisor) die Versammlung. Die Frauen- und Männerriegen entsandten ihre "Beobachter".

Das ausführlich gehaltene Protokoll der letztjährigen Versammlung, vom Verfasser Christian Theiler verlesen, liess den Gang der damaligen Geschäfte nochmals aufleben.

Was sich im verflissenen Vereinsjahr alles ereignete oder auch ausfiel, fasste Präsident Erwin Stahel in seiner selbstkritischen Tour d'horizon zusammen. Sein Ausblick für 1984 blieb bezüglich der Wettkampfleistung zurückhaltend. Es bleibe noch viel zu tun, den alten "Standard" wieder zu erreichen!

Als Oberturner gewann Markus Rupper dem Geschehen des Vereinsjahres 1983 die positive Seite ab. Die Jüngeren hätten zum erstenmal im Wettkampf gestanden und ihre Erfahrungen machen können, und aus Fehlern sei am besten zu lernen.

Die Jahresrechnung pro 1983 wurde von Jürgen Nick präsentiert. Er beklagte in der ordentlichen Vereinsrechnung einen Rückschlag von Fr. 135.- sowie den Ausstand einiger Mitgliederbeiträge. Erfreulicher zeigte sich die Festfonds-Rechnung: sie wies ein Benefiz von rund Fr. 500.- aus, womit der Besuch weiterer Turnfeste zumindest materiell gesichert ist.

Das vorgelegte Budget pro 1984 veranlasste keine Diskussion und wurde einstimmig verabschiedet.

Die sportlichen Erfolge kamen bei mir fast ausschliesslich mit der Sektion zustande, sieht man von den absolvierten Zehnkämpfen ab. Die schönsten Erfolge durfte ich als Oberturner feiern. So der 1.Rang am Kantonaltturnfest in Sirnach und der 5.Platz am "Eidgenössischen" in Genf.

Mit meiner jetzigen Tätigkeit als Jugileiter versuche ich, den Turnverein von morgen aufzubauen. Bereits heute sind Jugendler von "mir" Aktivturner. Bis ich zu den Männerrieglern übertrete hoffe ich, dass ich noch viele zu den Aktiven bringen kann.

Schon immer hat mich der Radsport fasziniert. Ich habe diesen Sport nun die meinem Hobby gemacht. Die guten Beziehungen zum RMV Elgg haben mich zum Aktivmitglied werden lassen. Es ist herrlich, bei schönem Wetter mit 20 - 25 Radsportlern unterwegs zu sein. Und weil das Radfahren meistens tagsüber stattfindet, habe ich abends auch noch Zeit, um einige Turnstunden zu besuchen.

Edgar Eisenegger

**Planung und Ausführung
von sanitären Anlagen**

Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,
Industriebauten, Schwimmbäder,
Wasseraufbereitungen,
Küchen-Haushaltapparate,
Reparatur und Servicearbeiten



Meister+Brülisauer AG
Sanitäre Anlagen
8572 Berg TG 8355 Ettenhausen
Tel. 072 46 14 25 Tel. 052 47 36 68

winterthur
versicherungen

Faire und fachkundige Beratung
für alle Versicherungsfragen

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

Agentur Aadorf
Hauptstrasse 13
Tel. 052 47 33 66

Agent: M. Bonetti

Alles für den Sport



Sportkeller
AG
9500 WIL
UND AMRISWIL

Ihr Fachgeschäft
für Maler- und
Tapeziererarbeiten

E. Bosshart
Guntershausen

Telefon 052 47 27 67

Jahresversammlung der Frauenturnerinnen

am 28. Februar 1984

Zur Jahresversammlung der Frauenturnerinnen konnte Erika Bracher 46 aktive Turnerinnen und 1 Passivmitglied begrüßen, Delegationen der Aktiv- und Männerturner wohnten als Gäste der Versammlung bei.

Die Traktandenliste umfasste ein volles Dutzend Geschäfte, sie gelangte ohne Aenderung "wie am Schnürchen" zur Abwicklung. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung liess an zurückliegende Beschlüsse anknüpfen - zur Vorbereitung neuer - und wurde mit dem Dank an die Verfasserin, Ines Schmid, einstimmig genehmigt. Ebenso fanden die Jahres- und Reiseberichte mit grossem Applaus ihre Zustimmung. Hier zeichnete mit "persönlicher Note" die Präsidentin verantwortlich.

Die Jahresrechnung wurde in allen Einzelheiten von Kassierin Brigitte Weibel erläutert. Leider musste sie ein Defizit ausweisen, was nicht verwundert, denn bei stetig steigenden Kosten blieben die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen seit 10 Jahren unverändert. Die tadellose Arbeit der Kassierin fand in der einstimmigen Genehmigung der Rechnung die verdiente Anerkennung.

Im vergangenen Jahr fanden 6 neue Turnerinnen Einlass in die Frauenriege. Präsidentin Erika Bracher hiess sie herzlich willkommen:

Marianne Misteli, Eveline Schranz, Rita Zeller, Monika Weber, Gertrud Bänziger, Ruth Meier.

Drei Turnerinnen möchten künftig "leiser" treten und meldeten sich als Passivmitglieder: Dora Manz, Idi Schmid, Maria Fisch.

Nach dreijähriger Tätigkeit als Vizeleiterin gab Magdalena Zbinden dieses Amt weiter. Als Dank für ihre stete und kompetente Mithilfe überreichte ihr die Präsidentin "etwas Blumiges"!

Im Traktandum "Wahlen" wurde vorab die initiative Präsidentin Erika Bracher in ihrem Amte einstimmig und mit grossem Applaus bestätigt. Ebenso wurden ihre Kolleginnen im Vorstand wieder gewählt. Als neue Vizeleiterin amtiert jetzt Heidi Beerli: ihre Kameradinnen attestieren ihr die guten Voraussetzungen, wie Können, Temperament und Fröhlichkeit.

Die prekäre Finanzlage veranlasste den Vorstand, die Erhöhung der Mitgliederbeiträge zu beantragen. Die Präsidentin zeigte anhand von Zahlen, wie die Aufwendungen in den vergangenen Jahren einfach "davon gelaufen" sind. Der Vorstandsantrag lautete für Fr. 45.- als neuer Jahresbeitrag.

In der anschliessenden, rege benützten und lebhaften Diskussion fand schliesslich der Vorstandsantrag keine Gnade! Die klugen Turnerinnen wollten es gleich richtig machen, indem ein Antrag aus der Mitte für Fr. 50.- plädierte und mit grosser Mehrheit angenommen wurde. Man habe es fast hören können, wie der Kassierin und der Präsidentin ein "Stein vom Herzen" fiel. Mit einem herzlichen "Danke viel mol" nahm Präsidentin Erika Bracher das überraschende Wohlwollen ihrer Kameradinnen entgegen.

Die Diskussion um das Budget drehte sich zur Hauptsache um Formalitäten. Nach gewaltetem Gedankenaustausch fand dieses die einstimmige Gutheissung.

Die Leiterin Liesbeth Rupper dankte ihren Turnerinnen für den fleissigen Turnstundenbesuch. Sie hofft zuversichtlich, die Uebungen für's Eidgenössische in Winterthur mit dem bisherigen Einsatz recht einstudieren zu können. Die treuesten Turnerinnen durften das traditionelle Löffeli in Empfang nehmen, für 1983 heissen sie:

| | |
|------------------------------|------------------|
| Maria Nick, Hedi Baumgartner | keine Absenzen ! |
| Liesbeth Rupper | 1 " |
| Maria Inauen, Agnes Wick | 2 " |
| Eva Gmünder, Marianne Howald | 3 " |

Für den grossen Einsatz und die Arbeit im Dienste der Turnerinnen überreichte die Präsidentin der Leiterin eine grosse, originell gestaltete "Turnverein-Kerze".

Das Jahresprogramm passierte in zügiger Art die Verhandlungen. Als Schwerpunkt gilt der Besuch des Eidgenössischen Turnfestes in Winterthur. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Frauenriege Ettenhausen, dass ein "Eidgenössisches" aktiv besucht wird.

Unter "Ehrungen" wurden zwei verdiente Turnerinnen zu Ehrenmitgliedern der Frauenriege ernannt:

- Friedi Müller ist Aktivturnerin seit der Gründung der Frauenriege im Jahre 1966, sie wirkte von 1969 - 1972 als Aktuarin und von 1972 - 1976 erfolgreich als Präsidentin.
- Rosmarie Sprenger kam 1969 in die Frauenriege und verwaltete schon ab 1970 bis 1980 die Vereinskasse. Leider kann sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv(er) sein.

Die neuen Ehrenmitglieder wurden mit dem traditionellen Zinn-Boccalino mit Widmung beschenkt.

Die Jugileiterinnen, Ingrid Albrecht und Karin Schweiss (zugleich unsere Dorflehrerinnen) erhielten ein Aufmunterungsgeschenk für die ideelle Mithilfe im Dienste der Jugend.

Die Turnerinnen werden 1984 das Appenzellerland bereisen. Mareli Zehnder bedauerte, dass diesmal kein Heimatort einer Turnerin angepeilt werde. Eine "Appenzellerin" dürfte sich sicher noch finden lassen!!

In einem brieflichen Gruss rief sich Elsi Wehrli, als "Heimweh-Ettenhauserin" in Erinnerung.

Die Männerturner fragten ihre Turnerkolleginnen an, ob die Teilnahme an einem Turner-Preisjassen auch aus Frauensicht interessant wäre! Nelly Meier rief ihren Kolleginnen die grossen Zeiten des Volleyball-Spieles in Ettenhausen in Erinnerung. Mit viel Charme suchte sie jüngere Mitspielerinnen zu gewinnen.

Nach einigen "Dies und Das" hatten sich die Turnerinnen wieder so ausgiebig besprochen, dass der Stoff erschöpft war.

Als Vertreter der Männerturner bedankte sich Moritz Sprenger für das gute Einvernehmen; er legte den Frauen sehr ans Herz, auch ihre Männer vermehrt zum Turnen zu schicken!

Der Präsident der Aktivturner, Erwin Stahel, orientierte über Aktualitäten in seiner Riege, u.a. erklärte er den eher mageren Ertrag der Bundesfeierwirtschaft und bedauerte, dass nicht mehr als Fr. 100.- für die Mithilfe der Frauen herausschaute.

Die flotte Versammlung schloss unter den Klängen des Turnerliedes.

Nach dem Protokoll von Ines Schmid

Langlauf - Lager

in St. Croix vom 26. - 30. Dezember 1983.

Bis anhin waren unsere LL-Lager immer irgendwo in der Ostschweiz. Warum nicht mal in den Jura? Beda und ich wollten eine neue Langlauf-Region für unsere LL-Fans erschliessen. Verschiedene Möglichkeiten wurden geprüft. Nach einigen Besichtigungen während des Jahres fiel die Wahl auf St.Croix. Es ist ein Ort, der wohl eher durch die berühmten Musikdosen als durch den Wintersport bekannt geworden ist. St. Croix liegt nordwestlich von Yverdon am Fusse des Chasseron auf 1100 m ü.M.

Nach einer ungewollten Irrfahrt auf der Hinreise [Moritz bangte schon um sein neues Auto] überraschte uns bei der Ankunft in St.Croix heftiger Schneefall. Dies trieb uns an einen runden Tisch in einer warmen Stube, um einen der vielgepriesenen Waadtländer-Weine zu probieren [es wurden alsbald mehrere].

Die nächsten Tage strahlten wie im Bilderbuch: wolkenloser blauer Himmel und eine Fernsicht weit bis in die Berner-, Walliser- und Savoyer Alpen. Jeder tat, was ihm beliebte und wie ihm zu Mute war: kilometerweise auf den Loipen zwischen Chasseron und Creux du Van spuren, dazwischen Halt auf den angeschriebenen Alpwirtschaften - so die Langläufer. Die Schlittler bestiegen durch hüfthohen Pulverschnee den 1600m hohen Chasseron und genossen die anschliessende Tal-fahrt. Auf der Terasse eines Bergrestaurants, in heimeliger Atmosphäre, vergnügten wir uns bei einem x-stündigen Jass. Wenn es bis jetzt im Turnverein hiess, wer mit Beda zusammen schiebert, verliere nie, dem kann ich heute anderes erzählen!

Zum Skifahren reichte der Schnee gerade aus, doch die Anzahl Skier nicht, es gab etwa Bruch wegen der harten Steine. So liessen wir's für den letzten Tag bleiben.

Sonne genossen wir reichlich, ja sogar im Ueberfluss. Gegen Ende der Woche waren nur noch wenige Stellen geeignet, dem LL-Sport unter er-träglichen Voraussetzungen zu frönen. Wir waren mit dem Schnee dennoch zufrieden im Vergleich mit anderen Orten.

Wer nicht alle Kräfte schon tagsüber verausgabte hatte, konnte noch ein "Nachtleben" in St.Croix geniessen. In der dem Hotel nahegelegenen Boutique lernten wir eine ehemalige Guntershauserin kennen. Diese über-aus freundliche Bekanntschaft bildete dann auch den krönenden Abschluss mit einem prächtig servierten Zmittag. Herzlichen Dank unserer Gast-geberin.

Ignaz Zehnder



Wir danken....

unseren Gönnern, unseren Inserenten und unseren Passivmitgliedern für ihre wichtige finanzielle Unterstützung während des verflossenen Jahres.

Wir wissen, dass dies in Zeiten, wo wirtschaftliche Prosperität rar ist, keine Selbstverständlichkeit ist. Wir danken darum allen besonders herzlich, die auch in diesem Jahre uns ihre Unterstützung nicht versagen.

Wir werden uns bemühen, unsere Vereinsnachrichten weiterhin als getreues Spiegelbild des turnerischen Tuns zu gestalten.

Wenn wir von den turnerischen Aktivitäten berichten können, so verdanken wir dies unseren Kameraden [-innen] in den verschiedenen Riegen mit ihren Leitern. Wenn wir dies regelmässig in dieser Form tun dürfen, dann geschieht dies dank Ihrer Mithilfe.

Mit herzlichem Weiterlesen

Ihre TVE-Redaktion

gang doch zum

radioKeiser

Frauenfeld Vorstadt
054/7 45 72

Wil Toggenburgerstr. 65
073/23 58 44



J. Mathis
Gärtnerei
Blumenbinderei
8355 Ettenhausen
052 47 13 20

Coop
Versicherungen

Roland Engel

Coop Versicherungen
Geschäftsstelle Winterthur
8401 Winterthur, Bankstrasse 12, Coop-City
Telefon 052-22 41 42/43

Privat
Bettenstrasse 66
8400 Winterthur
Telefon 052-22 21 51



Mit höflicher Empfehlung
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter
Landgasthof

selbstgeführte Küche
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz

Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 47 32 39

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 47 47 76

staatlich geprüfte Fahrlehrer



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete
Service-Werkstätte

Aadorf
Telefon 052 47 14 45



Helvetia Feuer
St. Gallen

Agentur Ettenhausen
ROBERT ZEHNDER
Sirnacherstrasse 271
8357 Maischhausen
Telefon 052 47 17 94

MARCEL SCHOCH
Inspektor
Hauptagentur 8370 Sirnach
Breitestrasse 41
8370 Sirnach
Telefon 073 / 26 28 49

aktive? Aktive!

TV ETTENHAUSEN HEUTE ZWISCHEN ILLUSION UND WIRKLICHKEIT

Generalversammlung, 6. Januar 84, eine GV mit dem üblichen Verlauf und den fast jährlich wiederkehrenden Problemen wie Turnstundenbesuch, Besetzung der Chargen im Vorstand und die Beteiligung an den diversen Wettkämpfen.

Zum Glück konnten wir bis anhin für diese altbekannten Probleme stets einen Weg finden. Dank dem grossen und nicht selbstverständlichen Einsatz von unserem Präsidenten, der neu auch das Amt des Oberturners übernommen hat, mag für einige Turner die Welt wieder in Ordnung sein.

Weshalb findet sich aus unseren Reihen niemand bereit, unserem Präsidenten und Oberturner ein Amt abzunehmen?
Gerade in einem Jahr, in welchem ein eidg. Turnfest bevorsteht, müsste man doch meinen, dass der Verein viel geschlossener zusammenstehen sollte.

Weshalb soll die turnerische Aktivität im Verein heute nicht mehr möglich sein, etwas was früher selbstverständlich war?
Eine Frage, die jeden Turner interessieren sollte.

Vor mehr als 50 Jahren wurde unser Verein gegründet. Motivation, persönlicher Einsatz und nicht zuletzt auch neue Ideen, wie z. Bsp. damals die Konfessionsunabhängigkeit, waren die Basis für einen erfolgreichen Aufbau. Die Freude und Begeisterung am Turnen hat sich von den Gründern auf die neuen Mitturner übertragen, eine Voraussetzung um aus dem Nichts überhaupt einen Verein ins Leben zu rufen.

Wie sieht es heute, im Jahre 1984 aus?
Seit meinem Eintritt (immerhin vor mehr als 10 Jahren) höre ich an jeder Versammlung den selben Aufruf an uns Turner:

"Bitte besucht die Turnstunden häufiger!"

Seit meinem Eintritt bleibt jedoch der Erfolg all jener Aufrufe äusserst mässig.

Warum?

Sind wir, die heutige Generation, einfach zu faul?

Diese Antwort erscheint mir etwas zu einfach und wäre, soweit ich meine Kollegen einschätze, auch falsch.

Um die Frage nach dem Warum zu beantworten, wäre es von Vorteil zu wissen, weshalb jeder einzelne Aktivturner Mitglied in unserem Verein ist.

Nachstehend möchte ich einige denkbare Gründe aufzählen, die sich jeden Aktive überlegen sollte.

- Spitzensport oder Sprungbrett zum Spitzensport
- Korbball- oder andere Spielmeisterschaften
- Turnfeste
- Möglichkeit an Wettkämpfen teilzunehmen
- Freude an der Leichtathletik
- gegenseitiges Kräftemessen
- gesellige Anlässe innerhalb des Vereins
- Freundschaft
- Langlauftraining des TVC
- körperliche Betätigung, Fitness
- Ausgleich zum Beruf
- gesundheitliche Gründe

Soweit ich meine Mitturner einschätze, glaube ich, dass für die meisten Aktivturner eher die Gründe aus dem unteren Teil der Liste ausschlaggebend sind. Eine Umfrage könnten diesbezüglich Klarheit schaffen. Sollte meine Einschätzung richtig sein, wäre eine Neuorientierung des Vereins angebracht.

Eine Neuorientierung setzt jedoch eine dynamische, den neuen Trends nicht abgeneigte Vereinsführung voraus. Ein Vorschlag in dieser Richtung mit dem Ziel unsere Vereinsaktivität zu verbessern, stiess vor allem bei gewissen Ehrenmitgliedern auf heftigen Widerstand. Aeusserungen wie turnerisches Analphabetentum und geistige Höhenflüge meinerseits gehörten zu den Gegenargumenten meines Vorschlages.

Weshalb ich diese Kritik als unsachlich und nichtsaussagend bezeichne, möchte ich nachfolgend begründen.

-Meine Vorstellungen und Ideen habe ich nur knapp umrissen. Eine Art Konditionstraining für Jedermann, ein kurzes aber intensives Programm.

Ich bin der Meinung, dass eine derart negative Beurteilung einer Sache, welche nicht besser vorgestellt wurde, gar nicht ernst genommen werden darf.

-Jeder Turner wird mir bestätigen, dass am Dienstagabend nur eine positive Wende des Turnbetriebes eintreten kann.

-Ich habe ausdrücklich erwähnt, dass es nur ein Versuch wäre, ein Versuch ohne Gewähr auf Erfolg und den man jederzeit abändern oder abbrechen kann.

-Leider habe ich keine andere konstruktive Verbesserungsvorschläge zum Ist-Zustand gehört.

-Durch diese Art von Kritik wird kaum jemand ermutigt Initiative zu zeigen.

Dem Verein wird somit jene Substanz entzogen, welche für ein Überleben des Vereins notwendig ist. Die selbe Substanz, welche im Jahre 1928 eine Vereinsgründung erlaubte.

Zufälligerweise habe ich die Idee meiner Turnstundengestaltung nicht vom ETV, was nicht heissen soll, dass der ETV keine Leiterausbildung in dieser Richtung durchführt.

Es erscheint mir aber unwichtig, wohen die Leiter die Information für den Trainingsaufbau beziehen. Ein Oberturnerkurs ist sicherlich eine gute Informationsquelle, aber bestimmt nicht die Einzige.

Bevor wir ein neues Konditionstraining aufbauen, werden wir uns auch über das vom ETV vorgestellte Programm "Turnverein 2000" orientieren.

Abschliessend will ich eine mir nach der GV oft gestellte Frage beantworten.

Warum bemühtst du dich nach solcher Kritik überhaupt noch um den Turnverein?

Meine Antwort ist relativ einfach.

Ich glaube, dass es in unserem Verein viele Turner gibt, welche dieselben turnerischen Schwerpunkte setzen wie ich.

Das Echo dieses Berichtes wird mir dies bestätigen oder wird mir zeigen, ob ich im falschen Verein bin.

Hanspeter Zehnder



Turnerskirennen

am 4./5. Februar 1984 in Wildhaus

Am diesjährigen Turnerskirennen haben vom TVE leider nur zwei Mitglieder teilgenommen. Ob es auf die mangelnden Schneeverhältnisse und den damit verbundenen Trainingsrückstand zurückzuführen ist, dass unsere bewährten Langläufer eine solche Start Gelegenheit auslassen?

Resultate:

| | | | |
|-------------|--------------|---------|-------------------------|
| Kat. Aktive | Langlauf, | 9. Rang | Alfred Eisenegger |
| | Slalom | 42. " | Alfred Eisenegger |
| | Riesenslalom | 81. " | Alfred Eisenegger |
| | | 120. " | Paul Eisenegger (Sturz) |
| | Kombination | 24. " | Alfred Eisenegger |

Edgar Eisenegger

Langlauf-Weekend

am 11./12. Febr. 1984

Bereits zum dritten mal führte Beda Blöchlinger ein Langlauf-
wochenende für alle Freunde des IVE durch.

Beda hatte auch dieses Jahr das Gasthaus "Lehmen" im Appenzeller-
land für uns als Unterkunft gewählt. Für alle jene, welche nicht
zum ersten mal dabei waren, erübrigt sich somit eine weitere Er-
klärung über den Ablauf, konnten wir doch annehmen, dass alles nach
bewährtem Schema lief.

Das Langlauftraining konnte, nicht zuletzt wegen den vielen guten
Langlaufleitern, sehr individuell gestaltet werden. Jeder Teilnehmer
hatte die Möglichkeit, zwischen erholsamen Skiwandern bis zu wett-
kampfessigem Langlauf zu wählen. Zudem hatte auch jeder die Gewähr,
für alle technischen und stilistischen Fragen eine fachgerechte Antwort
zu bekommen.

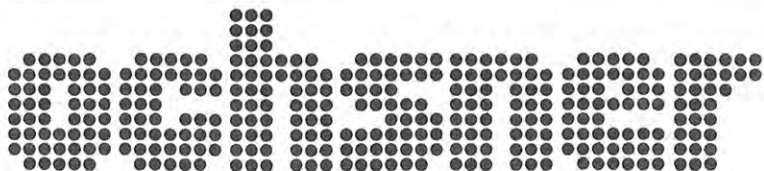
Damit die verbrauchten Kalorien nach diesem anstrengenden, aber
schönen Tagesspensum wieder aufgetankt werden konnten, versteht sich
ein gutes und üppiges Nachtessen von selbst.

Am zweiten Tag hatten sich einige Teilnehmer ihre Skis von unserem
Wachskünstler Moritz Sprenger präparieren lassen, ein Service, welches
sonst nur der Weltelite geboten wird.

Ich hörte leider nicht zu den Glücklichen, was mich zur Ueberzeugung
brachte, dass meine Schuppenbretter eigentlich nicht auf die Loipen,
sondern in den Holzofen gehören.

Abschliessend möchte ich all jenen herzlich danken, die in irgend
einer Form zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Hanspeter Zehnder



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 47 14 75



Steinmann



Garage-Carrosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör

PONY
503 S



Wer auf zwei Rädern fährt,
(oder fahren will)
geht zu Hostettler.

Gut beraten – gut bedient
im Zweirad-Spezialgeschäft

hostettler
Aadorf 052 47 19 44

Velos – Motos – Sport

Autospenglerei
Carozzeria riparatura

Telefon 47 29 42

Toni de Luca

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst

**M. Bischof, Metzgerei
Aadorf**



Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8355 Ettenhausen
Tel. 052 4748 64

Guido fisch



**Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Bauschreinerei-Innenausbau**

ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG



**Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung
8362 Balterswil, Tel. 073/43 18 07
8355 Ettenhausen, Tel. 052/47 15 19**

Wissen Sie

- Am 21. Februar 1984 trafen sich die Männerturner zum traditionellen jährlichen K e g e l a b e n d. Von den 16 Mitkonkurrenten er spielte sich unser Ehrenpräsident Bruno Zehnder die besten Serien und wurde Gesamtsieger, dicht gefolgt von seinem "Göttibuben" Jakob Mathis.
- Am 10. März 1984 organisierten die Balterswiler wiederum das P r e i s j a s s e n für die Hinterthurgauer Männerriege. Den Gruppenwanderpreis gewann Aadorf. Unsere 14 Jasser - verstärkt durch verschiedene freundliche Helfer, eroberten sich den 2. Rang. Im Einzelklassement rangiert so ein Helfer, Schwager August im 4. Rang. Im ersten Drittel des 96 Mann starken Feldes klassierten sich :

| | |
|-------------------|------------------|
| 7. Paul Herrmann | 18. Beat Rupper |
| 16. Martin Weibel | 33. Ernst Wägeli |
- Die Männerturner erhielten in diesem Jahr bereits 5 neue Mitglieder, nämlich :
Albert Zehnder, Bruno Gmünder, Köbi Kressibucher, Walter Rüegg und Horst Greub. Herzlich willkommen!
- Unsere Frauenturnerinnen suchen Spielerinnen für die neuaktivierte Volleyball-Spielgruppe, auch "Anfängerinnen" sind hochwillkommen. Frau Carla Theiler wartet auf Anmeldungen !!

Kalendarium

April / Mai / Juni

April

| | | |
|--------------|--|------|
| 7. | Preisjassen im Schulhaus (Frauen, Männer, Aktive und Passive) | alle |
| 28. ev. 5.5. | Faustball - Eulachturnier in Elgg | M |
| 28. | Männerturnen - Frühjahrsleiterkurs | M |

Mai

| | | |
|-------------|---|---|
| 5. | Männerturnen - Frühjahrsleiterkurs | M |
| 6. | Kant. Schwingfest in Wilen-Neunforn | |
| 12. ev. 19. | Jugendriegen - Kreisspieltag | J |
| 19./20. | LA - Kant. Fünfkampfmeisterschaften Balterswil | A |
| 20. ev. 27. | Männer - Kreisspieltag (Faustball) | M |
| 20. | Kant. Jungringertag | J |
| 23. | LMM - Versuch Kreis Hinterthurgau | A |
| 27. | Turnerveteranen - Landsgemeinde Steckborn | V |
| 27. | Hauptinspektion des Frauenturnverbands Weinfelden | F |

Juni

| | | |
|---------|---|------|
| 2./ 3. | Hauptinspektion f.d. Eidg. Turnfest in Sirnach | A |
| 14./17. | <u>Schweizerische Frauenturntage Winterthur</u> | F |
| 20./24. | <u>Eidg. Turnfest Winterthur</u> | A |
| 24. | Empfang der Turnerinnen und Turner | alle |
| 30. | Kant. Orientierungslauf | alle |

Legende: A Aktive F Frauenriege M Männerriege
 J Jugendriege

Milchprodukte

Fonduemischungen
Raclette-Käse
Schnitt-Käse

**Käserei Keller
Aadorf**

Aug. Graf
Keiblenstrasse 13
8355 Ettenhausen
Tel. 052 / 47 34 84

Ihr Zimmermann
für sämtliche
Um- und Neubauten

**Für
sämtliche
Drucksachen
Weiter-
sagen**



as

H. Altenburger AG
Buchdruck+ Offset
8355 Aadorf
Tel. 052/471476

dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 4714 34
8355 aadorf postcheck 85-7203

Thurgauische Kantonalbank

Filiale Aadorf
Einnehmereien in
Guntershausen und Ettenhausen



STAATSGARANTIE

Ihre Vertrauensbank
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten
Lufttechnische Anlagen
Sanitäre Installationen**



empfehltsich

Ernst Fuchs AG, Aadorf

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsaft

G. Baumgartner

Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst